

Mademoiselle Chambon

Fr 2009

101 min

Spieltermine:

Sonntag, 1.8., 21.30 Uhr
OPEN AIR vor der Schloß-
berghalle Starnberg

Montag, 2.8., 11.00 Uhr
Starnberg

Dienstag, 3.8., 19.45 Uhr
Schloss Seefeld

Mittwoch, 4.8., 20.00 Uhr
Starnberg



Regie + Buch

Stéphane Brizé

Kamera

Antoine Héberlé

Schnitt

Anne Klotz

Musik

Ange Ghinozzi

Produktion

Chris Bolzli
Claudie Ossard

Darsteller

Sandrine Kiberlain,
Vincent Lindon

Eine Liebesgeschichte, die an Sautets Klassiker „Ein Herz im Winter“ erinnert. Was darf sein, was ist möglich, wenn die Liebe zwei Personen trifft, die sich eigentlich bereits für ein anderes Leben entschieden haben.

Jean (Vincent Lindon) ist ein herzenguter Mensch: ein guter Handwerker, ein guter Sohn, ein guter Vater und ein guter Ehemann. Sein ruhiger Alltag zwischen Familie und Arbeit gerät völlig durcheinander, als er eines Tages Mademoiselle Chambon (Sandrine Kiberlain), der Lehrerin seines Sohnes, begegnet. Jean, ein eher wortkarger Mensch, tritt in eine ihm vollkommen unbekannte Welt ein. Es werden Gefühle in ihm wach, die er bislang so nicht kannte.

Inszeniert in stillen Bildern. Wie die Liebe zuschlägt, zeichnet sich in den Gesichtern ab, bei einer Musik, bei einer Tasse Tee. Und beide Protagonisten scheinen der Liebe nachzugeben, scheinen das Ungehörige und Unglaubliche leben zu wollen, bis der Alltag sie wieder einholt. Doch noch einmal sehen sie sich wieder, bevor Mademoiselle Chambon ganz die Stadt verlassen wird. Sie verabreden sich am Bahnhof. Mademoiselle Chambon wartet auf ihn. Er packt seine Sachen und schleicht sich aus dem Haus seiner Familie mit Frau und Kindern